

Euregio-certificaat Sociaal Werk  
EMR. INT III. 0603.- 4.2.48.

Mit diesem Vorhaben reagieren die beteiligten Hochschulen und Fachhochschulen auf den Trend, dass der Sektor der "Sozialen Arbeit" immer stärker von euregionalen Faktoren mitbestimmt wird. Im europäischen und euregionalen Kontext vermehren sich die Möglichkeiten, das Angebot und die Nachfrage nach sozialen Dienstleistungen grenzüberschreitend zu koordinieren und die zur Verfügung stehenden Ressourcen effizienter einzusetzen. Die Euregionalisierung des Arbeitsmarktes verlangt nach einer größeren Mobilität der Fachkräfte, zudem kann durch einen grenzüberschreitenden Austausch über Arbeitsmethoden die Qualität der sozialen Dienstleistungen verbessert werden. Im Sinne dieser Anforderungen entwerfen die beteiligten Einrichtungen ein gemeinsames Programm "Euregionale Differenzierung", das die euregionalen Aspekte in die Curricula jener Ausbildungen integriert, die Bereiche wie Jugendhilfe, Altenhilfe, Behindertenarbeit, soziale Dienste, soziale Betreuung und Flüchtlingsarbeit, Drogenhilfe etc. umfassen. Neben der Entwicklung von Unterrichtsmodulen soll hierbei eine grenzüberschreitende Datenbank für Praktikumsplätze und ein Experten-Pool geschaffen werden. Studierende können in diesem Rahmen Veranstaltungen an Partnerschulen belegen, auch ein Austausch von Dozenten soll erprobt werden. Eine zusätzliche Abschlussqualifikation der euregionalisierten Studienpläne ist das "Euregio-Zertifikat Soziale Arbeit".



Foto : A. Berns

**PROJEKTDAUER:**

2003 – 2006

**KOSTEN:**

Gesamt: 590.350 €

INTERREG: 295.175 €

**ANSPRECHPARTNER:**

Herr B. BIERINGS

Stichting Hogeschool Zuyd

Tel. +31-(0)46 420 72 72

**PROJEKTTRÄGER:**

Stichting Hogeschool Zuyd

Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen  
(Abteilung Aachen)

Katholieke Hogeschool Limburg (Departement Sociaal-  
Agogisch-Werk)

Hogeschool Limburg (Departement Sociaal-Agogisch-  
Werk)

HEMES-ESAS (Département Assistants Sociaux)

Haute Ecole Charlemagne (Catégorie Pédagogique)